

WiR Rathausrunde 27.10.2016 – Jörn Heumesser **Weiterdenken!**

Nachdem ein Prüfauftrag für das Gewerbegebiet im Galgenfeld beschlossen wurde, könnte der Startschuss für die Überschreitung der Straßen Richtung Rammert gefallen sein. Dieser Ortsfestlegung stehe ich sehr negativ gegenüber. Nicht nur, dass die Emissionen nach Kiebingen ziehen, es könnte auch eine wichtige Kaltluftschneise entlang des Galgenbachs negativ beeinflusst werden, der in diesem Gewann verläuft. Zudem habe ich Bedenken, dass in den nächsten Jahren Begehrlichkeiten auf Flächen zwischen Südtangente und Rammert im Hinblick auf Wohnbebauung kommen könnten und diese Streuobstwiesen Gefahr laufen bebaut zu werden.

Aus diesem Grunde kommt uns der Antrag für ein Landschaftsschutzgebiet im Gebiet zwischen Kreuzerfeld, Bienenstand, Altstadtkapelle und Preußischem, der aktuell gestellt wurde, sehr entgegen. Zum Einem wird ein einzigartiges Areal geschützt und zum Anderen eine weitere wichtige Kaltluftschneise für die Kernstadt vor weiterem Zugriff geschützt. Leider hat sich die Stadtverwaltung, allen voran OB Neher, dagegen ausgesprochen. Man kann gespannt sein, wie das Verfahren weiterläuft. Für einen nachhaltigen Schutz des Kernstadtklimas wäre eine Zustimmung des Landratsamtes sehr wünschenswert. Gleichzeitig könnte auch das Weggental zu einem Landschaftsschutzgebiet erklärt werden, um auch dieses auf Dauer für zukünftige Generationen zu schützen.

Die Entwicklung der Stadt ist nach wie vor für uns ausgesprochen wichtig. Zur Schaffung von Wohnbaugebieten müssen auch die Teilorte miteinbezogen werden, um den Kindern der Stadt die Möglichkeit zu geben, sich hier nieder zu lassen.

Da sich die Entwicklung eines Gewerbegebiets auf dem DHL-Gelände schlecht oder womöglich gar nicht -wie ursprünglich vorgesehen- gestaltet, wäre ein Handwerkerpark das Mindeste, was man realisieren muss. Dies wäre wahrscheinlich nicht ohne Subventionen der Grundfläche möglich, da dieses Gebiet zu teuer eingekauft wurde. Größeres Gewerbe sehen WiR jedoch nach wie vor in Ergänzungen Ost, da dort Verkehrsanbindung und Infrastruktur wesentlich besser sind als in der Kernstadt.

Es lohnt sich also zeitig zu planen und zu entwickeln, WiR versuchen mit zu gestalten!

Jörn Heumesser

Wählerinitiative Rottenburg